

## **Praktikum im Blieskasteler Forst: Bretonische Luft schnuppern**

Eine französische Praktikantin aus der Bretagne, Maelys Kowalski, schnuppert im Blieskasteler Forstamt während ihres Agraringenieur-Studiums.

Im Blieskasteler Forstamt wird nicht nur auf die hiesigen Gegebenheiten geschaut, sondern auch internationale Erfahrungen gesammelt. Eine Praktikantin aus Frankreich hat in den letzten Wochen für frischen Wind und neue Perspektiven gesorgt. Maelys Kowalski, die sich auf dem Weg zur Agraringenieurin befindet, absolvierte ein achtwöchiges Praktikum in der idyllischen Region Blieskastel. Ihr Weg führte sie von der Bretagne ins Saarland, wo sie nicht nur die deutsche Forstwirtschaft kennenlernen wollte, sondern gleichzeitig auch wichtige praktische Erfahrungen sammeln konnte.

Das Blieskasteler Forstamt ist seit langem ein Ort der Begegnung zwischen den Kulturen. Helmut Wolf, der Forstamtsleiter, kommuniziert fließend Französisch und hat zahlreiche Verbindungen nach Frankreich. Diese Beziehungen sind nicht nur für die Arbeit wertvoll, sondern tragen auch zur Förderung des interkulturellen Austausches bei. Auch Georg Wilhelm, ein bekannter Forstexperte in der Region, pflegt Kontakte zur Forstschule in Nancy und bringt somit internationale Expertise in die lokale Forstarbeit ein. Dadurch wird die Fortbildung von jungen Menschen, wie Maelys Kowalski, in einem professionellen Umfeld unterstützt.

### **Einblick in die Praktikumsinhalte**

Während ihres Aufenthalts hatte Maelys die Gelegenheit, in verschiedene Bereiche des Forstamtes Einblick zu gewinnen. Diese praktischen Aspekte sind für ihre Ausbildung als Agraringenieurin von großer Bedeutung. Die europäische Zusammenarbeit und der Austausch von Wissen in der Forstwirtschaft sind zentrale Elemente, die eine moderne Ausbildung ergänzen. In diesem Zusammenhang hat das Praktikum für Maelys eine spannende Möglichkeit geboten, deutsche Forstwirtschaft mit den Methoden und Ansätzen aus Frankreich zu vergleichen.

Maelys' Interesse an der Natur und der Forstwirtschaft kommt nicht von ungefähr. Im letzten Jahr verbrachte sie einige Zeit in Kambodscha, wo sie erste praktische Erfahrungen sammelte und ihre Fähigkeiten weiterentwickelte. Solche Auslandsaufenthalte sind nicht nur ein Bestandteil ihrer Ausbildung, sondern auch entscheidend für persönliche Entwicklung und berufliche Perspektiven. Die Erfahrungen, die sie im Blieskasteler Forst machte, sind ein weiterer Baustein ihrer schulischen und beruflichen Laufbahn.

Das Praktikum im Saarland wird mit Sicherheit einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Die Kombination aus fachlicher Ausbildung und persönlichem Wachstum, die Maelys in Blieskastel erfahren hat, wird ihr in Zukunft sicherlich von Nutzen sein. Die Brücke zwischen den beiden Ländern, die durch solche Praktika geschlagen wird, bietet nicht nur einen Austausch auf fachlicher Ebene, sondern fördert auch persönliche Verbindungen und Freundschaften, die über Grenzen hinweg bestehen bleiben.

Insgesamt wird deutlich, wie wertvoll die Integration internationaler Praktikanten für die deutsche Forstwirtschaft ist. Es eröffnet nicht nur neue Sichtweisen, sondern trägt auch zur Schaffung von Fachkräften bei, die in einem globalen Kontext arbeiten können. Das Blieskasteler Forstamt bleibt somit ein hervorragendes Beispiel für die internationale Vernetzung in der Bildung und den Austausch von Expertise im Bereich der

Forstwirtschaft.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**